



## Besinnliche Weihnachten in der Soddernstraße

Jahrzehnte lang wurde in der Soddernstraße durch die Siedlergemeinschaft eine weihnachtliche besinnliche Stimmung erzeugt. Der Vorstand und einige (wenige) Helfer schmückten jedes Jahr zum ersten Advent eine ca. 10 Meter hohe Tanne am Wendepunkt der Straße mit etlichen Lichterketten. Dazu gab es jedes Mal Glühwein und selbst gebackene Weihnachtskekse. Die Stimmung war exzellent, jeder hatte eine Weihnachtsmütze auf und tat sein Bestes um den alternden Tannenriesen zu schmücken. Es war wirklich teilweise akrobatisch, was unseren schwindelfreien Helfern zugemutet wurde und viele unbeteiligte Mitglieder der Gemeinschaft schüttelten im Vorübergehen den Kopf. Als dann im Januar 2007 die Lichterketten wieder abgebaut wurden und sogar unser professioneller Dachdecker Herbert Jahn der Meinung war, dass das Schmücken des Baumes lebensgefährlich wird, fasste der Vorstand den einstimmigen Beschluss, dieses lieb gewonnene Ritual zu Weihnachten aus Sicherheitsgründen nicht mehr durchzuführen und waren somit 2008 ohne Beleuchtung.

Nun wurde hin und her überlegt, was kann die Gemeinschaft tun, um wieder für eine besinnliche Weihnacht zu sorgen. Schließlich beschloss der Vorstand, zu prüfen was es kosten würde jede Laterne in der Straße mit einem beleuchteten Weihnachtsstern zu belegen.

Die Kosten errechneten sich aus den Sternen mit LEDs und Halterungen, sowie Schaltrelais und Steckdosen für jede Laterne. Selbst wenn unser Schiffsbauingenieur Dieter Bohlmann die Sterne in Eigenarbeit zusammenschweißt, würden auch diese Kosten unser Budget überschreiten. Dann kam die Erleuchtung: Die Stadt Bremerhaven hatte im Jahre 2009 ein Programm aufgelegt mit Namen WIN (Wohnen in Nachbarschaften). Dieses Programm war mit 488.000 € veranschlagt und alle Bezirke Bremerhavens waren aufgefordert einen Vergabeausschuss zu wählen, damit die Einteilung des Geldes nach den Richtlinien fair und gerecht von statten geht.

Der Vorsitzende Herr Peter Clasen machte sich die Mühe, besorgte Kostenvoranschläge für die Relais und Steckdosen, die Installation an den Laternen sowie für die Sterne mit LED-Leuchtkörper und notwendigen Halterungen. Diese Kostenvoranschläge (ca. 3200,00 €) deckten mit den späteren Rechnungen und wurden bei der Vergabestelle WIN Bezirk 4 eingereicht. Da es sich hier um eine nachhaltige Aktion handelte, an der viele Menschen zur Weihnachtszeit ihre Freude haben werden, wurde unser Antrag sich bis auf einen geringen Eigenanteil genehmigt. Das Geld wurde bewilligt und alles Nötige in die Wege geleitet. Einladungen zum Anbringen der Sterne verschickt, an alle die im Vorfeld damit zu tun hatten.

Am 28. November 2009 war es dann so weit: Treffen an der ersten Laterne, mit Bollerwagen, Glühwein mit und ohne „Schuss“, Kinderpunsch, selbst gebackenes Weihnachtsgebäck und Weihnachtsstollen. So ging es von Laterne zu Laterne, die Sterne wurden an die Halterungen geschraubt, Stecker eingesteckt, Schluck Glühwein getrunken, Keks geknabbert und auf zur nächsten Laterne. Eine Journalistin der NordseeZeitung mit Fotografin machte Interviews, Fotos wurden fabriziert und alle waren prächtiger Stimmung. Als dann die Relais geschaltet wurden und die Sterne erstrahlten, waren alle glücklich und dankbar für die Arbeit des Vorstandes, der Helfer und natürlich der Seestadt Bremerhaven, ohne die es ein tristes Weihnachtsfest geworden wäre.

Am 09. Januar ging der Tross den umgekehrten Weg, nahm die Sterne ab, allerdings mit Sekt, Berlinern und Victoria. Im nächsten Jahr, vor dem ersten Advent, wird es dann wieder weihnachtlich in unserer Straße und viele freuen sich schon darauf, die Straße besinnlich strahlen zu sehen.